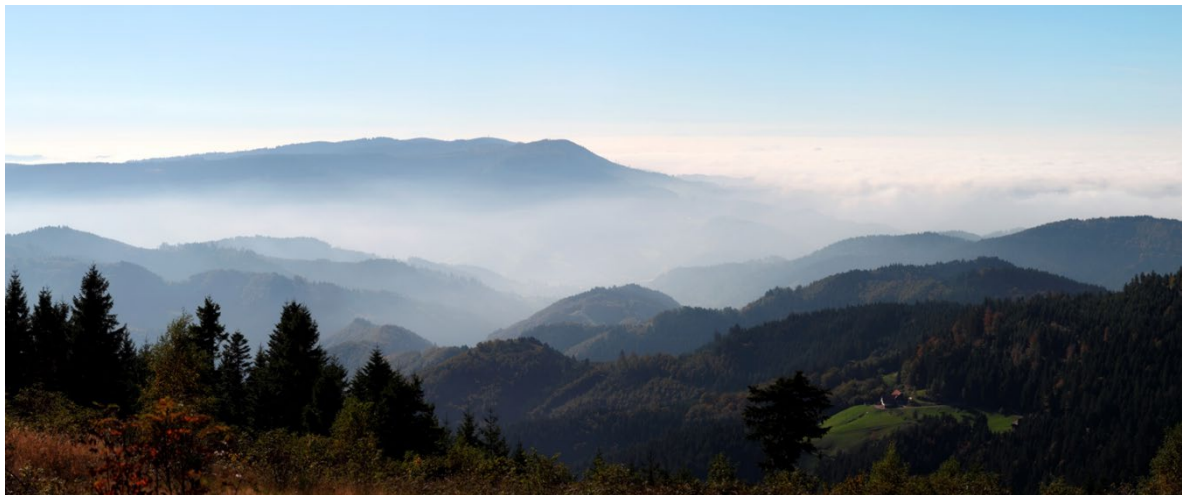


Umwelterklärung

Validierungsjahr 2020

mit den Daten 2017 - 2019



EGT Energie GmbH
Schonacher Str. 2, 78098 Triberg



Die EMAS-Zertifizierung ist ausschließlich für den Standort Schonacher Str. 2, 78098 Triberg der EGT Energie GmbH gültig.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Unternehmensporträt	4
Umweltpolitik	7
Umweltmanagementsystem	8
Umweltaspekte	11
Umweltleistung	13
Input – Output- Bilanz	14
Umweltschutz im Verteilernetz der EGT	16
Kernindikatoren im Überblick	20
Umweltprogramm mit Umsetzungsstand	21
Validierung und Gültigkeitserklärung	22
Dialog und Ansprechpartner	23

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die EGT ist ein Pionier der Energieversorgung und zeigt schon immer durch die Förderung erneuerbarer Energien und deren effiziente Nutzung Ihr Engagement für den Schutz der Umwelt. Gegründet wurde die EGT vor über 120 Jahren in Triberg im Schwarzwald. Triberg ist durch seine Wasserfälle bekannt, die höchsten Deutschlands. Über sieben Stufen stürzt dort das Wasser der Gutach 163 Meter in die Tiefe. 1884 installierte Triberg als erste deutsche Stadt eine elektrische Straßenbeleuchtung. Für die Stromerzeugung wurde natürlich das Wasser des Wasserfalls genutzt. Daran hat sich auch bis heute nichts geändert. Auch heute noch betreibt die EGT Energie GmbH (EGT) an den Triberger Wasserfällen zwei Wasserkraftanlagen, die jährlich rund 1 Mio. kWh Strom liefern.

In den Jahren 1980 bis 2007 wurde durch die EGT die Gas-Hochdruckleitung mit über 50 km Leitungslänge in den felsigen Untergrund des Schwarzwaldes von Triberg über Schönwald, Furtwangen, Vöhrenbach, Unterkirnach, Königsfeld, Hardt bis nach Tennenbronn verlegt. Ohne die Initiative und den „Pioniergeist“ durch die EGT gäbe es keine Gasversorgung in der Region und somit keine Möglichkeit für die Bürger, das für die Umwelt so wichtige CO₂ Einsparpotential bei der Wärmeversorgung nutzen zu können.

Als örtlicher Strom-, Gas- und Wärmenetzbetreiber sorgt die EGT dafür, dass Energie sicher und zuverlässig von A nach B gelangt. Dabei sind für die EGT Versorgungssicherheit, Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit besonders wichtig.

Als eine der leistungsstärksten Netzgesellschaften im Südwesten sehen wir uns in der gesellschaftlichen Verpflichtung, die Energiewende, vor allem im Schwarzwald, voranzutreiben. Die EGT ist auf einem guten Weg, aber noch lange nicht angekommen.

Vor Ort lässt sich eine Menge tun. Die geplante Begrünung von Flachdächern, das Aufstellen von Wildbienenhotels und Bienenkästen sind nur einige Maßnahmen, die den Willen der EGT zum aktiven Schutz der Insekten zeigen.

Viele Lösungen unserer Umweltprobleme liegen bereits heute auf der Hand und gute Techniken sind vorhanden. Nur der globale Wandel hin zur Nachhaltigkeit muss noch konsequenter beschritten werden.

Die vorliegende erste Umwelterklärung 2020 der EGT ist prall gefüllt mit aktuellen Daten und Fakten, die durch einen unabhängigen Umweltgutachter geprüft und für zutreffend befunden wurden.

Wir wünschen eine interessante und aufschlussreiche Lektüre!



Jens Buchholz
Kaufmännischer Geschäftsführer



Erik Hugel
Technischer Geschäftsführer

Triberg, 26. November 2020

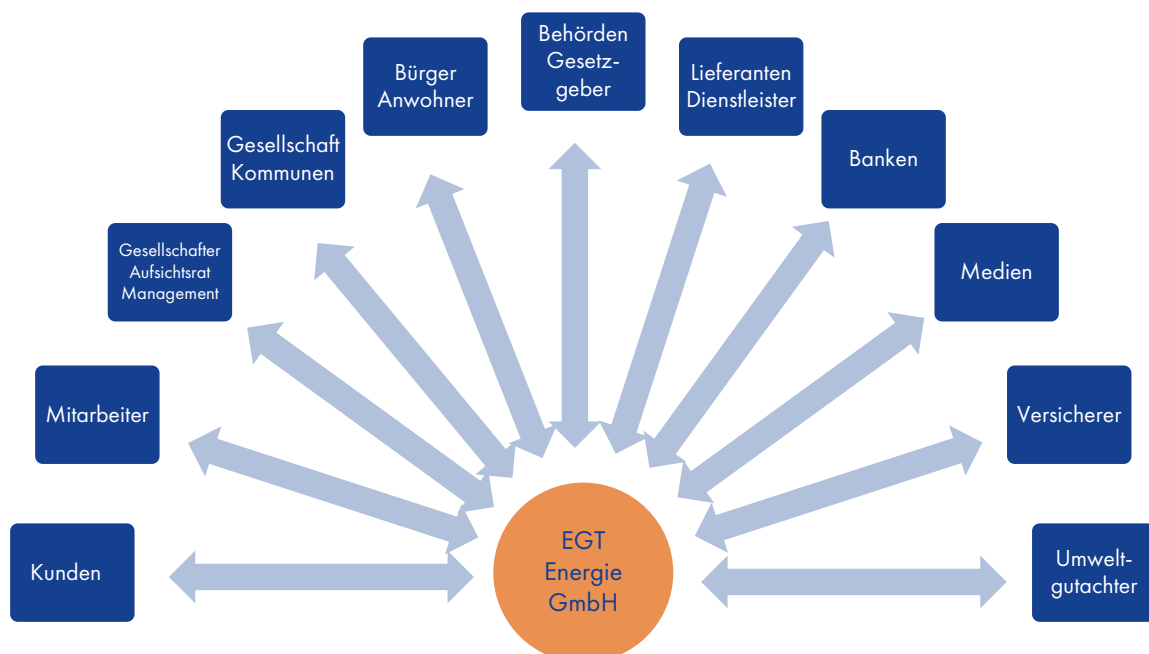
Unternehmensporträt

Veränderung braucht Heimat. Unser Engagement in der Region.

Zur gleichen Zeit, in der die Energie der Veränderung durch die EGT-Netze fließt und das Leben der Menschen erhellt und erwärmt, findet auch eine ganz andere Art von Energie ihren Weg: Das Engagement, das die EGT seit über 120 Jahren an die Region und ihre Heimat zurückgibt. Die EGT fühlt sich der Region und den Menschen, die hier leben, seit der ersten Stunde verbunden. Somit ist seit jeher der Einsatz für soziale, gesellschaftliche und kulturelle Belange sowie für die Umwelt selbstverständlich. Geprägt durch den Slogan „Energie der Veränderung“ ist die EGT nicht nur der regionale Versorger und Dienstleister für Strom, Erdgas und Fernwärme, sondern steht auch für Nachhaltigkeit, Innovation, Umwelt- und Klimaschutz.

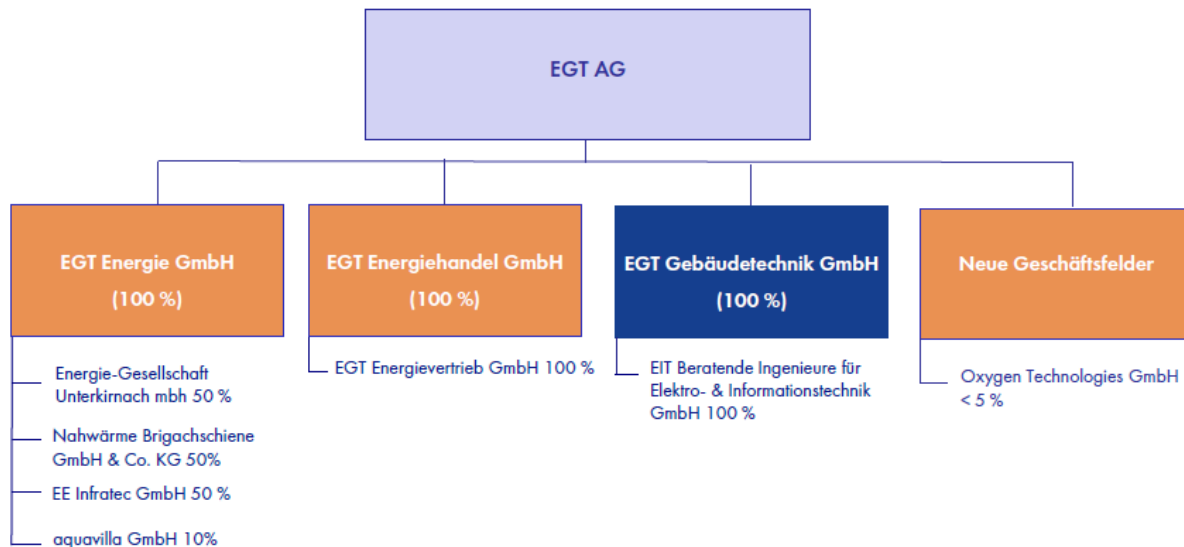


Als Unternehmen übernehmen wir Verantwortung für die Menschen, die Umwelt und die Wirtschaft der Region. Durch die kontinuierliche Analyse der Stakeholderinteressen und den Abgleich mit unserer Unternehmensstrategie versuchen wir die Ansprüche und Erwartungen von Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten, Gesellschaftern und weiteren Stakeholdern mit unseren unternehmerischen Aktivitäten in Einklang zu bringen und den ökologischen und gesellschaftlichen Verpflichtungen nachzukommen. Über verschiedene Medien informieren und kommunizieren wir aktiv.



Stakeholderanalyse

Die EGT Energie GmbH gehört zur EGT Unternehmensgruppe ist eine 100 %ige Tochter der EGT AG.



Tochtergesellschaften der EGT Energie GmbH sind:

Die **Energie-Gesellschaft Unterkirnach mbH (EGU)** ist das Stromversorgungsunternehmen für Unterkirnach. Seit 2016 hat die EGT Energie GmbH das Stromnetz der EGU gepachtet.

Die **Nahwärme Brigachschiene GmbH & Co. KG** mit Sitz in Donaueschingen betreibt in Donaueschingen ein Nahwärmeversorgungsnetz.

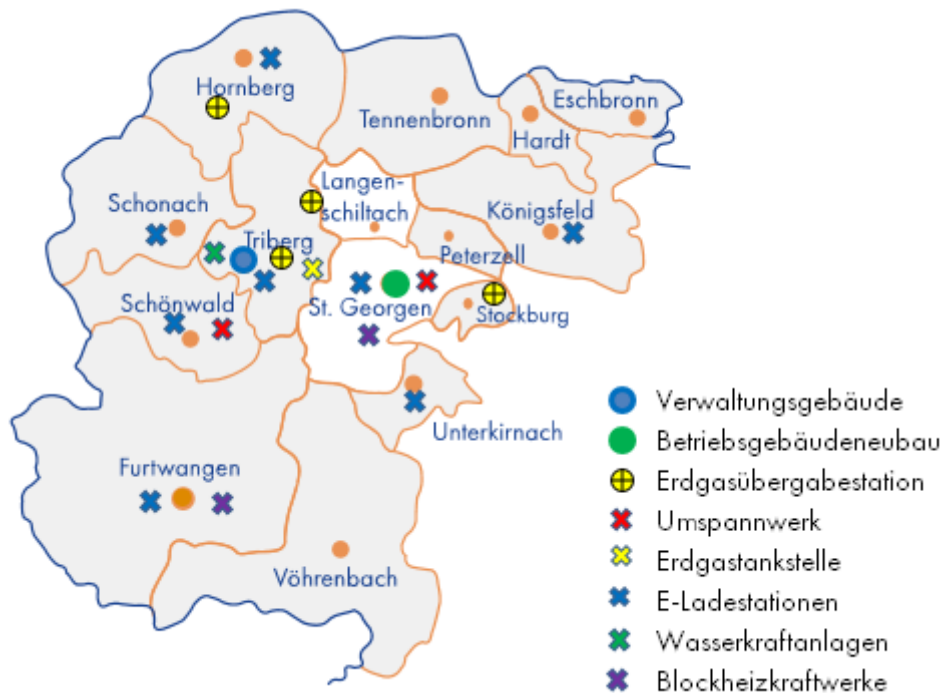
Die **EE Infratec GmbH** mit Sitz in Triberg ist Dienstleister im wettbewerblichen Messstellenbetrieb.

Die **aquavilla GmbH** ist eine interkommunale Kooperation von aktuell sieben Städten und Gemeinden mit der EGT. Sie ist für die Trinkwasserversorgung in den beteiligten Städten und Gemeinden zuständig.

Die EGT Unternehmensgruppe verfügt über Standorte in Triberg, St. Georgen, Furtwangen, Freiburg, Offenburg und Frankfurt. Zu den für den Netzbetrieb der EGT erforderlichen Einrichtungen gehören die technischen Betriebs- und Werkstätten, Lager, Leitwarte, Verwaltungsgebäude sowie Kundencenter in Triberg und St. Georgen.

Die EMAS-Zertifizierung ist ausschließlich für die EGT Energie GmbH ohne die Beteiligungen (Tochtergesellschaften) gültig. Die Betriebsstätten ohne Personal werden in SAP PM (SAP Plant Maintenance) geführt.

Die EGT Energie GmbH ist Eigentümerin des Gebäudes Bahnhofstr. 2 in St. Georgen (Neubau 2019). Das Gebäude ist jedoch an die EGT Gebäudetechnik GmbH und die aquavilla GmbH vermietet und gehört nicht zum Geltungsbereich der EMAS-Zertifizierung.



Beim Eingang des Kundenservice-Centers in Triberg stehen den EGT-Kunden zwei E-Ladestationen zur Verfügung. Direkt an der Schonacher Straße befinden sich außerdem vier öffentliche EGT-E-Ladestationen. Zwei davon sind Schnellladepunkte. Die Bushaltestelle ist fußläufig in 2 Minuten zu erreichen.

Über den klassischen Transport der Energie hinaus, hat sich die Angebotspalette der EGT mittlerweile deutlich erweitert. Neben einer eigenen öffentlichen, zu 100 % mit Biogas betriebenen, Erdgastankstelle, betreibt die EGT in ihrem Netzgebiet dreizehn öffentliche Stromtankstellen. Des Weiteren bietet die EGT innovative Energiedienstleistungen an. Das kann die Förderung effizienter Heiztechnologie, aber auch die Installation digitaler Messgeräte sein. Bei individuellen Energieberatungen werden Einzellösungen gefunden.

Mit der Dienstleistung Straßenbeleuchtung bietet die EGT den Kommunen von der Planung über die Errichtung und Installation bis hin zum Betrieb alle Leistungen rund um die Beleuchtung im öffentlichen Verkehrsraum. Mit der Kenntnis über Zustand und Energiebedarf der aktuellen Systeme identifizieren wir Energieeinsparpotentiale und entwickeln einen Maßnahmenplan zum Einsatz energieeffiziente Technologien für die Kommunen.

In St Georgen und Furtwangen betreibt die EGT Wärmenetze. Sie beschäftigt sich fortlaufend mit dem Einsatz von hocheffizienten Blockheizkraftwerken als Neubauprojekt oder Erneuerungsmaßnahme zur Nahwärme, insbesondere für kommunale Abnahmestellen.

Die EGT bekennt sich zu sozialer Verantwortung in der Region, indem sie ca. 90 Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft, Einkommen generiert und die regionale Wertschöpfung steigert.

In den technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen hat die EGT eine überdurchschnittliche Ausbildungsquote. Die EGT setzt auf die Ausbildung des eigenen Nachwuchses. Somit kann sich die EGT bei der Übernahme dieser Mitarbeiter/-innen, deren Kenntnisse und Fähigkeiten sicher sein.

Die Förderung der Bildung, besonders von Kindern und Jugendlichen in der Region, ist der EGT ein wichtiges Anliegen. Vor allem durch Bildungspartnerschaften mit Schulen wird dieses Engagement mit Leben erfüllt. In

diesem Rahmen finden jedes Jahr viele Aktivitäten statt: Vorträge, Workshops und Besichtigungen z.B. der EGT-Wasserkraftwerke.

Basierend auf den wesentlichen Umweltaspekten und den möglichen Risiken im Zusammenhang mit den Tätigkeiten der EGT wird ein Notfallmanagementsystem betrieben. Ziel ist es unter anderem, beim Auftreten von Betriebsstörungen und Notfällen, die Versorgungssicherheit und den Schutz der Umwelt zu gewährleisten.

Eckdaten der EGT Energie GmbH	2017	2018	2019	Änderung 2019 zu 2018
Zahl der Mitarbeiter (Äquivalent)	79	81	86	6%
davon Auszubildende	20	16	17	6%
Umsatzerlöse	28,66 Mio Euro	28,74 Mio Euro	30,49 Mio Euro	6,09%
Stromnetz				
Transportierte Strommenge	224.574 MWh	223.598 MWh	215.572 MWh	-3,59%
Anzahl Entnahmestellen (MaLo)	25.458 Stück	25.584 Stück	25.508 Stück	-0,30%
Erzeugung erneuerbare Energien	1.947 MWh	1.536 MWh	2.411 MWh	56,97%
davon aus BHKW (EEG)	538 MWh	548 MWh	494 MWh	-9,85%
davon aus Wasserkraft	1.409 MWh	988 MWh	1.917 MWh	94,03%
Dezentrale Einspeisungen ins Netz	52.615 MWh	51.618 MWh	57.341 MWh	11,09%
Netzverluste	7.236 MWh	6.394 MWh	6.778 MWh	6,01%
Leitungslänge	1.550 km	1.552 km	1.551 km	-0,05%
Geographische Fläche	256,49 km ²	256,49 km ²	256,50 km ²	0,00%
Versorgte Fläche	18,15 km ²	18,29 km ²	18,33 km ²	0,20%
Gasnetz				
Transportierte Gasmenge	293.969 MWh	288.557 MWh	301.173 MWh	4,37%
Anzahl Ausspeisepunkte (Hausanschlüs)	6.495 Stück	6.442 Stück	6.612 Stück	2,64%
Leitungslänge	392 km	397 km	402 km	1,32%
Geographische Fläche	294,05 km ²	294,05 km ²	325,79 km ²	10,79%
Versorgte Fläche	23,21 km ²	23,37 km ²	25,02 km ²	7,04%
Wärmenetz				
Wärmeerzeugung	7.993 MWh	5.902 MWh	5.571 MWh	-5,61%

Umweltpolitik

In der EGT ist Umweltschutz und die Verhinderung von Umweltlasten ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenspolitik. Die Umweltpolitik ist auf allen Ebenen verwirklicht und wird aufrechterhalten. Sie bildet den Rahmen, um Umweltziele festzulegen. Da unsere Tätigkeiten die Umwelt beeinträchtigen, ist es unsere Pflicht, die Beeinträchtigung auf die Umwelt im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten und mittels durchdachter Abläufe auf das mögliche Minimum zu reduzieren.

Unsere Verantwortung im Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen erfordert die Ermittlung und Bewertung unserer bedeutenden Umweltaspekte sowie die Erfüllung der festgelegten Umweltziele und –Programme und deren Überprüfung anhand messbarer Merkmale.

Aus der gemeinsamen Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt hat sich die EGT zum Ziel gesetzt, einen profitablen Betrieb von Infrastrukturen zur Strom, Gas- und Wärmeverteilung zu unterhalten und dabei die Umweltvorsorge durch eine Verbesserung der Umweltleistungen und die Vermeidung oder Verringerung von Umweltbelastungen in Einklang zu bringen, wo dies technisch und organisatorisch möglich sowie wirt-

schaftlich tragbar ist. Hierbei ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, die rechtlichen und behördlichen Vorschriften und sonstige umweltbezogenen Interessen sowie die uns selbst gestellten Anforderungen an den Umweltschutz einzuhalten und wo möglich zu übertreffen.

Jede/r Mitarbeiter/-in ist in unser Managementsystem eingebunden und hat das Recht und die Pflicht darauf hinzuarbeiten, dass Umstände, welche unnötige Belastungen der Umwelt bewirken, beseitigt werden. Durch Information und Schulungen wird ein umweltbewusstes Verhalten der Mitarbeiter/-innen innerhalb und außerhalb des Betriebes gefördert.

Die kontinuierliche, fortlaufende bzw. stetige Verbesserung unserer umweltbezogenen Leistungen ist für uns mittel- und langfristig auch Voraussetzung für eine wirksame Senkung der Kosten und ein wichtiger Beitrag zur Schonung der Umwelt.

Eine störungsfreie Organisation, fortschrittliche Managementmethoden und der Stand der Umwelttechnologie bilden den dafür notwendigen Rahmen. Die Führungskräfte sind verpflichtet, die in ihrem Verantwortungsbereich geltenden Management-Praktiken anzuwenden, ihre Wirksamkeit ständig zu überwachen und den neuesten Kenntnissen und Erfordernissen anzupassen.

Rechtstreue, Fairness und integriertes Verhalten, kurz: Compliance, prägen nicht nur den externen Umgang mit unseren Lieferanten, Kunden und sonstigen Geschäftspartnern, sondern auch das Verhalten untereinander. Sowohl die Strategieentscheidungen der EGT als auch das Tagesgeschäft erfolgen unter Einhaltung aller vom Unternehmen und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu beachtenden Rechtsvorschriften (Gesetze, Verordnungen), Verträgen und sonstige Geschäftsgrundlagen, externen und internen Richtlinien und Regeln, freiwilligen Vereinbarungen und in Summe den bindenden Verpflichtungen aus den Anforderungen unserer Stakeholder. In den EGT-Konzernrichtlinien „Rahmenbedingungen Compliance“ und „Ethikrichtlinie“ wurden Grundsätze verbindlich festgelegt. Die Bewertung der Erfüllung der bindenden Verpflichtungen erfolgt regelmäßig. Die bindenden Verpflichtungen werden eingehalten.

Umweltmanagementsystem

In einem Umweltmanagementsystem (UMS) wird die Aufbau- und Ablauforganisation festgelegt. Dazu gehören Regelungen zu Planung, Ausführung und Kontrolle ebenso wie die Festlegung von Verantwortlichkeiten und Verhaltens- und Verfahrensweisen. Ziele werden vereinbart und die entsprechenden Maßnahmen getroffen.

Wie jedes Unternehmen bewegt sich auch die EGT in einem Spannungsfeld von inneren und äußeren Anforderungen, die sich pauschal in politische, rechtliche, ökonomische, ökologische, technologische und soziokulturelle Themengebiete gliedern lassen.

Die konsequente Realisierung von Unfallverhütungsmaßnahmen und eine kontinuierliche Sicherheitsarbeit in allen Tätigkeitsbereichen begründen ein hohes Niveau im Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Ein Schwerpunkt im Energiewirtschaftsgesetz ist die Gewährleistung hoher Sicherheit bei der Versorgung von Strom und Erdgas. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, die für den sicheren Betrieb der Netze erforderlichen Daten und Informationen sowie die Kommunikationsinfrastrukturen (Informations- und Kommunikationstechnik - IKT) vor unbefugten Zugriffen zu schützen. Die EGT hat ein Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) etabliert. Dessen Wirksamkeit wird im Rahmen eines externen Zertifizierungsprozesses durch ein akkreditiertes Unternehmen jährlich überprüft.

Des Weiteren verfügt die EGT über Zertifizierungen nach dem Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) der Verbände für die Sparten Strom und Erdgas. Bei der TSM-Zertifizierung wird die Aufbau- und Ablauforganisation der EGT in Bezug auf die Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen, allgemein anerkannten Regeln der Technik und berufsgenossenschaftlicher Vorschriften überprüft. Mit der TSM-Bestätigung wird der hohe Qualifikations- und Organisationsgrad des Netzbetreibers EGT bescheinigt.

Eine der wesentlichen Aufgaben der EGT besteht darin, ihre Kunden zu jeder Tages- und Nachtzeit mit Energie zu versorgen. Die EGT folgt einem im Einzelnen in Alarmplänen und Betriebsanweisungen detailliert festgelegten Störungsbeseitigungskonzept, welches sämtliche gesetzlichen Anforderungen einhält. Generell fordert der Gesetzgeber, dass ein Versorgungsunternehmen seine technischen Anlagen so zu errichten und zu betreiben hat, dass unter Berücksichtigung der allgemein anerkannten Regeln der Technik die technische Sicherheit gewährleistet wird. Technische Sicherheit setzt voraus, dass die Versorgungsunternehmen jederzeit in der Lage sind, bei Störungen unverzüglich sachkundig einzugreifen, um Schäden zu vermeiden, eingetretene Schäden zu begrenzen und die Versorgung schnellstmöglich wiederherzustellen.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind bei der EGT wichtige Werte. Die EGT hat ein Umweltmanagementsystem aufgebaut, realisiert und hält es aufrecht. Das Umweltmanagementsystem wird fortlaufend verbessert. Die verschiedenen internen und externen Vorgaben im Umweltschutz und Energiemanagement sind bei der EGT im Organisationshandbuch „Umweltmanagement“ zusammengefasst. Das Handbuch ist digital für jeden Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin frei zugänglich, ebenso wie das hausinterne Umwelt-Rechtskataster, in dem die relevanten Gesetze, Verordnungen, und Richtlinien von EU, Bund und Land sowie kommunale Satzungen abgelegt sind.

Die Gesamtverantwortung für das Umwelt- und Energiemanagementsystem der EGT liegt bei ihrem technischen Geschäftsführer. Unterstützt wird er durch den bestellten Umweltmanagementbeauftragten.



Die Integration des Umweltmanagementsystems EMAS bei der EGT Energie GmbH



Planung und Dokumentation

- Bewertung der Umweltaspekte und – auswirkungen
- Erstellen des Umweltprogramms
- Aufbau- und Ablauforganisation mit Verantwortlichkeiten
- Dokumentation im Umweltmanagementhandbuch

Umsetzung und Durchführung

- Interne Kommunikation: Schulungen, Bewusstseinsbildung, Kompetenzförderung
- Externe Kommunikation: Umwelterklärung, Pressemitteilungen
- Umsetzung des Umweltprogramms

Bewertung

- Managementreview: Beurteilung des Umweltmanagementsystems durch die Geschäftsführung
- Ggf. Systemkorrektur mit Folgemaßnahmen

Kontroll- und Korrekturmaßnahmen

- Internes Audit: Umweltbetriebsprüfung
- Externes Audit: Umweltgutachterprüfung, Registrierung/Validierung
- Korrekturmaßnahmen

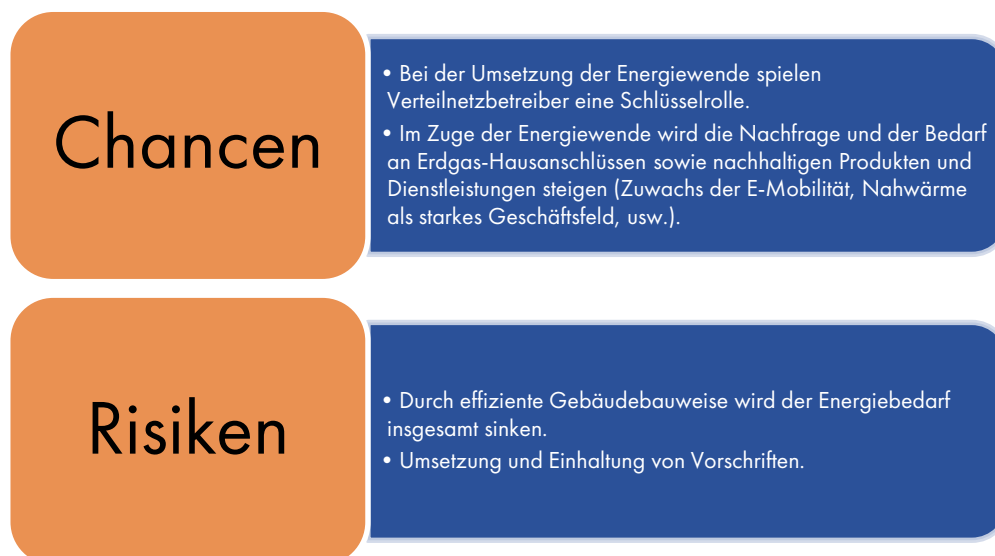
Erst die Akzeptanz und Unterstützung seitens der Mitarbeiter/-innen kann ein Umwelt- und Energiemanagementsystem mit Leben füllen. Jede/r Mitarbeiter/-in ist in das EGT-Managementsystem eingebunden und hat das Recht und die Pflicht darauf hinzuarbeiten, dass Umstände, welche unnötige Belastungen der Umwelt bewirken, beseitigt werden. Durch Information und Schulungen fördert die EGT ein umweltbewusstes Verhalten der Mitarbeiter/-innen innerhalb und außerhalb des Betriebes.

Eine wichtige EMAS-Verpflichtung ist die Beteiligung der Mitarbeiter/-innen auf allen Ebenen und am Prozess der kontinuierlichen Umweltverbesserung. Dies wird auf vielfältige Art und Weise erreicht, z. B. projektbasierte Gruppenarbeit und Umweltbeauftragte sowie betriebliches Vorschlagswesen. Das betriebliche Vorschlagswesen wird mit Einführung eines EMAS-Ideenpapiers bei der Mitarbeiterzeitschrift „EGTicker“ realisiert. Jeder eingereichte Vorschlag der Mitarbeiter/-innen zur Verbesserung der Umweltleistung der EGT, nimmt an einer Verlosung teil.

Außerdem werden regelmäßig Umweltthemen und Umweltprojekte im „EGTicker“ platziert und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugänglich gemacht.

Durch das Abwägen von Chancen und Risiken können der EGT neue Wege und Möglichkeiten eröffnet werden. Die Chancen können neue innovative Projekte hervorrufen und bieten der EGT die Möglichkeit, sich stetig weiterzuentwickeln. Ein gutes Risikomanagement dient dazu, die potentiellen Risiken einzuschätzen und aktiv entgegenzusteuern.

Die nachstehende Übersicht stellt einen Auszug der wesentlichen Risiken und Chancen dar.



Die jährlich erscheinende, durch einen Umweltgutachter geprüfte Umwelterklärung stellt das Wirken der EGT transparent und ausführlich aus ökologischer Sicht dar. Die Umwelterklärung kann auf der Homepage der EGT heruntergeladen oder als Druckexemplar angefordert werden. Darüber hinaus informiert die EGT über aktuelle Sachverhalte in Presseartikeln, der Kundenzeitschrift „Energie der Veränderung“ und die kostenlose Kuckuck-App.

Umweltaspekte

Im Zuge der EMAS-Einführung hat die EGT ihre wesentlichen direkten und indirekten Umweltaspekte ermittelt und bewertet. Die erfassten Umweltaspekte bilden die Grundlage für das Umweltmanagementsystem.

Ein Umweltaspekt ist derjenige Bestandteil der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation, der Auswirkungen auf die Umwelt hat oder haben kann. Umweltaspekte können positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt hervorrufen.

Direkte Umweltaspekte	Relevante Themenfelder
Nutzung von Energie	<ul style="list-style-type: none"> • Verbrauch von Strom, insbesondere für Beleuchtung und IT im Verwaltungsgebäude • Verbrauch von Strom für Netzanlagen • Verbrauch von Erdgas für die Erzeugung von Wärme im Verwaltungsgebäude • Verbrauch von Erdgas für Netzanlagen
Nutzung natürlicher Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Verbrauch von Büromaterialien, insbesondere Papier
Wasser und Abwasser	<ul style="list-style-type: none"> • Trinkwasserverbrauch • Abwässer von Verwaltungsgebäude
Abfall	<ul style="list-style-type: none"> • Abfälle zur Verwertung und zur Entsorgung • Gefährliche Abfälle
Emissionen in die Atmosphäre	<ul style="list-style-type: none"> • Direkte Emissionen aus Strom-/Wärmeerzeugung • Direkte Emissionen der Betriebsfahrzeuge
Nutzung und Kontaminierung von Böden	<ul style="list-style-type: none"> • Bodenaushub bei Bauvorhaben
Umweltunfälle und andere Notfallsituationen mit möglichen Umweltauswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Austritt von Betriebsstoffen in Gewässer, Boden und Luft • Mögliche Emissionen durch Brände • Austritt (verschütten) von Tetrahydrothiophen (THT) bei Betriebsunfällen

In Kooperation mit unseren Lieferanten (Lieferanten von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen) und Kunden versuchen wir auch die nicht direkt unserer Tätigkeit zuzuordnenden Umweltaspekte zu erfassen und so gering wie möglich zu halten.

Indirekte Umweltaspekte	Relevante Themenfelder
Unterauftragnehmer/ Lieferanten Einkauf und Beschaffung	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltleistung der Lieferanten berücksichtigen • Transportdienste (umweltfreundliche Verkehrsträger)

Umwelleistung

Die EGT verbessert kontinuierlich ihre Umwelleistung. Dabei werden der Schadstoffausstoß und die Energie- und Ressourcenverbräuche reduziert. Des Weiteren werden umweltschonende Maßnahmen bzgl. Abfallsorgung, Gewässerschutz, Immissionsschutz, Landschaftsschutz, Natur- und Artenschutz ergriffen und umgesetzt. Der zukunftsorientierte, nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen stellt unsere Verpflichtung gegenüber künftigen Generationen dar.

Im Detail werden zur Verbesserung der Umwelleistung der EGT

- die Wechselwirkung von Prozessen beachtet,
- der Kontext der EGT und die damit verbundenen Erkenntnisse berücksichtigt,
- alle direkten und indirekten Umweltaspekte ermittelt und bewertet,
- die indirekten Umweltaspekte wie beispielsweise Umwelleistung und -praktiken von Auftragnehmern, Subunternehmern und Lieferanten, Aspekte in Zusammenhang mit dem Produktlebenszyklus oder die Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen berücksichtigt,
- geltende Rechtsvorschriften erfasst und eingehalten,
- die sechs EMAS Kernindikatoren (Energieeffizienz, Materialeffizienz, Wasser, Abfall, biologische Vielfalt, Emissionen) berücksichtigt,
- Kriterien für die Beurteilung der Bedeutung der Umweltaspekte festgelegt,
- alle angewandten Praktiken und laufenden Verfahren des Umweltmanagements geprüft und bewertet.

Die Einhaltung der Vorschriften und bindenden Verpflichtungen werden jährlich bewertet und erforderliche Maßnahmen abgeleitet. Über den Status der Erfüllung werden Kenntnisse aufrechterhalten und das Verständnis gefördert.

Es werden laufende Nachweise der Konformitätsbewertung aufrechterhalten. Hierzu zählt auch der Nachweis der Einhaltung der Umweltrechtsvorschriften einschließlich der jeweiligen Genehmigungen.

Input – Output- Bilanz

2019			
Input		Output	
Strom			
Menge im Netz	215.572 MWh	Menge im Netz	215.572 MWh
davon		davon	
Strombezug aus vorgelagertem Netz	158.569 MWh	Ausspeisung an Letztverbraucher und	208.794 MWh
Strombezug aus dezentraler Erzeugung	57.341 MWh	Eigenverbrauch	
Rückspeisung in vorgelagerte Netzebene	-338 MWh	Netzverluste	6.778 MWh
Erdgas¹			
Menge im Netz	301.173 MWh	Menge im Netz	303.884 MWh
davon		davon	
Erdgasbezug aus vorgelagertem Netz	301.173 MWh	Ausspeisung an Letztverbraucher und	303.884 MWh
		Eigenverbrauch	
Wasser			
Trinkwasserbezug	638 m ³	Abwasser = Trinkwasserbezug	
Treibstoffe (Fahrzeuge)			
Benzin	11 MWh		
Diesel	339 MWh		
Erdgas (Biomethan)	35 MWh		
Erdgas	1 MWh		
Elektro	1 MWh		
CO₂-Emissionen^{2,3,4}			
		CO ₂ (Fahrzeuge gesamt)	95 t
		CO ₂ (Heizung Biogas)	25 t
		CO ₂ (Stromverbrauch)	44 t
Abfall			
		Gesamtmenge	25,78 t
		davon gefährliche Abfälle	2,88 t
Betriebs-/Hilfsstoffe			
Gefahrgut - THT - Tetrahydrothiophen	0,630 t		

¹Die thermische Energie berechnet sich auf der Basis des Gasverbrauchs, wozu das gemessene Betriebsvolumen in das Normvolumen umgerechnet und mit dem Abrechnungsbrennwert multipliziert wird. Die Umrechnung von Betriebsvolumen auf Normvolumen erfolgt mittels der Zustandszahl (z). Hierbei werden Gasdruck und Gastemperatur zu Normdruck und Normtemperatur ins Verhältnis gesetzt. Der Gasdruck ist dabei von der geographischen Höhe der Abnahmestelle abhängig. Die Gaseinspeisung ins Netz erfolgt am Beispiel Tribberg in der nahezu tiefsten geographischen Höhenlage der Kommune. Die Verteilung erfolgt dementsprechend an geographisch höher gelegene Abnahmestellen. Dadurch kommt es zu einer natürlichen Erhöhung des Gasvolumens. Durch mathematische Modelrechnungen liegt diese Abweichung innerhalb der eichrechtlichen Grenzwerte. In der Folge führt dies zu einer "Gasvermehrung" im Netz.

²Emissionsfaktoren Fahrzeuge und Heizung: Quelle: 2020 Landesamt für Umwelt Brandenburg

Fahrzeuge: Diesel 0,266 t CO₂/MWh; Superbenzin 0,259 t CO₂/MWh; Erdgas (Biomethan) 0,054 t CO₂/MWh; Erdgas 0,202 t CO₂/MWh; Heizung: 0,071 CO₂/MWh

Emissionsfaktor Stromverbrauch: Quelle: Stromkennzeichnung nach § 42 EnWG laut Stromabrechnung 0,260 t CO₂/MWh

³Methanemissionen beim Betrieb des Gasnetzes werden, soweit dies möglich ist, vermieden. Das Gasnetz der EGT Energie wird regelmäßig kontrolliert. Dies erfolgt durch die Begehung mittels „Teppichsonde“. Hierdurch werden auch kleinste Leckmengen erkannt und daraufhin zügig die Schadstelle repariert. Eine Kalientspannung der Hochdruckleitung wird nach Möglichkeit vermieden, eine Entspannung der Leitung über eine Gasdruckregelanlage in das nachgeschaltete Netz wird angestrebt.

⁴SF₆ (Schwefelhexafluorid) wird bei der EGT Energie als Isoliergas in gasdicht gekapselten Schaltanlagen eingesetzt. Außer im Fall der Zerstörung der Anlage, der extrem selten eintritt, erfolgt nahezu keine SF₆-Emission. Bei der Außerbetriebnahme einer Anlage wird das SF₆ abgesaugt und umweltgerecht entsorgt. Laut Hersteller haben die Anlagen im Betrieb eine Gasleckrate von weniger als 0,1 % pro Jahr. Zudem wird durch die EGT Energie der Gasdruck je nach Anlage in Echtzeit oder in regelmäßigen Intervallen überwacht. Durch diese Maßnahmen können die SF₆-Verluste extrem gering gehalten werden.

2018			
Input		Output	
Strom			
Menge im Netz	223.598 MWh	Menge im Netz	223.598 MWh
davon		davon	
Strombezug aus vorgelagertem Netz	172.169 MWh	Ausspeisung an Letztverbraucher und	217.205 MWh
Strombezug aus dezentraler Erzeugung	51.618 MWh	Eigenverbrauch	
Rückspeisung in vorgelagerte Netzebene	-188 MWh	Netzverluste	6.394 MWh
Erdgas			
Menge im Netz	288.557 MWh	Menge im Netz	288.777 MWh
davon		davon	
Erdgasbezug aus vorgelagertem Netz	288.557 MWh	Ausspeisung an Letztverbraucher und	288.777 MWh
		Eigenverbrauch	
Wasser			
Trinkwasserbezug	784 m ³	Abwasser = Trinkwasserbezug	
Treibstoffe (Fahrzeuge)			
Benzin	6 MWh		
Diesel	320 MWh		
Erdgas (Biomethan)	41 MWh		
Erdgas	1 MWh		
Elektro	1 MWh		
CO₂-Emissionen			
		CO ₂ (Fahrzeuge)	89 t
		CO ₂ (Heizung 100 % Biogas)	26 t
		CO ₂ (Stromverbrauch)	54 t
Abfall			
		Gesamtmenge	20,58 t
		davon gefährliche Abfälle	5,53 t
Betriebs-/Hilfsstoffe			
Gefahrgut - THT - Tetrahydrothiophen	0,540 t		

¹Die thermische Energie berechnet sich auf der Basis des Gasverbrauchs, wozu das gemessene Betriebsvolumen in das Normvolumen umgerechnet und mit dem Abrechnungsbrennwert multipliziert wird. Die Umrechnung von Betriebsvolumen auf Normvolumen erfolgt mittels der Zustandszahl (z). Hierbei werden Gasdruck und Gastemperatur zu Normdruck und Normtemperatur ins Verhältnis gesetzt. Der Gasdruck ist dabei von der geographischen Höhe der Abnahmestelle abhängig. Die Gaseinspeisung ins Netz erfolgt am Beispiel Triberg in der nahezu tiefsten geographischen Höhenlage der Kommune. Die Verteilung erfolgt dementsprechend an geographisch höher gelegene Abnahmestellen. Dadurch kommt es zu einer natürlichen Erhöhung des Gasvolumens. Durch mathematische Modelrechnungen liegt diese Abweichung innerhalb der eichrechtlichen Grenzwerte. In der Folge führt dies zu einer "Gasvermehrung" im Netz.

²Emissionsfaktoren Fahrzeuge und Heizung: Quelle: 2020 Landesamt für Umwelt Brandenburg

Fahrzeuge: Diesel 0,266 t CO₂/MWh; Superbenzin 0,259 t CO₂/MWh; Erdgas (Biomethan) 0,054 t CO₂/MWh; Erdgas 0,202 t CO₂/MWh; Heizung: 0,071 t CO₂/MWh

Emissionsfaktor Stromverbrauch: Quelle: Stromkennzeichnung nach § 42 EnWG laut Stromabrechnung 0,260 t CO₂/MWh

³Methanemissionen beim Betrieb des Gasnetzes werden, soweit dies möglich ist, vermieden. Das Gasnetz der EGT Energie wird regelmäßig kontrolliert. Dies erfolgt durch die Begehung mittels „Teppichsonde“. Hierdurch werden auch kleinste Leckmengen erkannt und daraufhin zügig die Schadstelle repariert. Eine Kaltenspannung der Hochdruckleitung wird nach Möglichkeit vermieden, eine Entspannung der Leitung über eine Gasdruckregelanlage in das nachgeschaltete Netz wird angestrebt.

⁴SF₆ (Schwefelhexafluorid) wird bei der EGT Energie als Isoliergas in gasdicht gekapselten Schaltanlagen eingesetzt. Außer im Fall der Zerstörung der Anlage, der extrem selten eintritt, erfolgt nahezu keine SF₆-Emission. Bei der Außerbetriebnahme einer Anlage wird das SF₆ abgesaugt und umweltgerecht entsorgt. Laut Hersteller haben die Anlagen im Betrieb eine Gasleckrate von weniger als 0,1 % pro Jahr. Zudem wird durch die EGT Energie der Gasdruck je nach Anlage in Echtzeit oder in regelmäßigen Intervallen überwacht. Durch diese Maßnahmen können die SF₆-Verluste extrem gering gehalten werden.

Umweltschutz im Verteilernetz der EGT

Die Kernaufgabe der EGT als Verteilernetzbetreiber ist in § 1 EnWG mit einer möglichst sicheren, preisgünstigen, verbraucherfreundlichen, effizienten und umweltverträglichen leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität und Gas beschrieben. Die EGT hat hierfür die organisatorischen, personellen und technischen Voraussetzungen, die nach § 4 EnWG zur Aufnahme des Betriebs von Energieversorgungsnetzen erforderlich ist, zu erbringen. Den vertraglichen Rahmen der Tätigkeiten der EGT als Verteilernetzbetreiber, bilden insbesondere die zwischen Kommunen und EGT abgeschlossenen Konzessionsverträge.

Die EGT ist zuständig für den Betrieb, die Instandhaltung und den Ausbau der zur Versorgung erforderlichen Verteilernetze und Anlagen. Sie verfügt über eine Leitwarte, die an jedem Tag im Jahr, 24 Stunden pro Tag telefonisch erreichbar ist, über ein geografisches Informationssystem mit eigener Vermessung und über qualifizierte Ingenieure, Meister und Monteure in der Netzplanung und im Netzbetrieb.

Bei der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Anlagen wird durchgängig und strukturiert auf den Umweltschutz geachtet. Jede/r Mitarbeiter/-in wird hierfür mit in die Verantwortung eingebunden.

Die EGT verfolgt und betreibt:

- einen umweltfreundlichen und Ressourcen sparenden Betrieb
- Beschaffung energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen
- Einkauf möglichst umweltverträglicher Stoffe
- umweltschonenden Materialeinsatz sowie eine umweltschonende Entsorgung
- Förderung eines bewussten Verhaltens der Mitarbeiter/-innen im Sinne des sorgfältigen Umgangs mit Material / Energie und Vermeidung von Verschwendung

Zur **Ressourcenschonung** erfolgen Auswahl, Einsatz und Lagerung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen effizient, nachhaltig und wirtschaftlich. Die Reduzierung der im täglichen Betrieb eingesetzten Gefahrstoffe ist ebenso wie deren Ersatz durch weniger gefährliche Stoffe eine der vorrangigen Aufgaben im Umweltschutz, aber auch im Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Für einen effizienten Umgang mit Ressourcen und die nachhaltige Sicherung der Umwelt sieht sich die EGT verpflichtet, auf ihre Lieferanten und Dienstleister einzuwirken, damit sie bei der Arbeit an und in den EGT-Anlagen den Umweltschutznormen der EGT entsprechend, Maßnahmen zum Schutz der Umwelt treffen beziehungsweise die gleichen Umweltschutznormen anwenden.



Bei der Nutzung des öffentlichen Verkehrsraumes müssen unterschiedlichste Interessen berücksichtigt werden. Neben dem Hauptzweck, der Bereitstellung der Verkehrsinfrastruktur, wird dort auch die Flora und Fauna berücksichtigt. **Bestandsbäume und neue Baumpflanzungen** sind hierbei erfahrungsgemäß die größte Herausforderung, da im Untergrund ausreichend Platz für den durchwurzelbaren Bodenraum notwendig ist. Dies führt dazu, dass bei Leitungsverlegungen oder -erneuerungen Rücksicht auf diese Sachverhalte genommen wird. Daneben werden die zahlreichen im Untergrund vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen berücksichtigt.

Seit vielen Jahrzehnten beschäftigt sich die EGT mit dem Spannungsbogen zwischen Straßenbäumen und unterirdischen Versorgungsleitungen. Die Interessen der Kommunen werden bei Baumaßnahmen größeren

Umfangs erfasst und berücksichtigt. Bei Sofortmaßnahmen oder anderen Fragestellungen geht die EGT im Einzelfall aktiv auf die Kommunen zu.

Es werden der Situation angepasste umweltschonende Bauverfahren ausgewählt, wie z.B. das Horizontal-spülbohrverfahren, mit dem bestehende Baumstandorte in großer Tiefe unterquert werden können, ohne die Wurzelzone zu tangieren.

Bei situativ notwendiger Unterschreitung der vereinbarten Mindestabstände zwischen Baum und Leitung werden im Einzelfall abgestimmte Maßnahmen zum Schutz der Leitungen vor Wurzeln ergriffen, z.B. Wurzelschutzfolien, Überrohre oder der Einbau von Wurzellockstoff.

Bei der Planung und Ausführung von Leitungsbaumaßnahmen nimmt die EGT auf den **Schutz von Vögeln** Rücksicht. Insbesondere wird in Regionen, in denen Bodenbrüter heimisch sind, während der Brutzeit kein Leitungsbau durchgeführt.

Die EGT trägt beim Neubau und der Instandhaltung von Anlagen dafür Sorge, dass nur die absolut nötigen Flächen in Anspruch genommen werden, um unnötigen Flächenverbrauch und Bodenversiegelungen zu vermeiden. Grundsätzlich stellt die EGT nach Beendigung von Baumaßnahmen bzw. notwendigen Arbeiten sicher, dass benutzte Grundstücke entsprechend immer wieder in den Zustand versetzt werden, der dem Zustand vor Beginn der Arbeiten entsprochen hat.

Dreizehn öffentliche **Stromtankstellen** betreibt die EGT derzeit in ihrem Netzgebiet. Ziel ist, in jeder Gemeinde des Netzgebietes mindestens eine Stromtankstelle zu installieren.



Die öffentliche EGT-**Erdgastankstelle** in Triberg wird zu 100 % mit Biomethan betrieben. Wird ausschließlich Biomethan getankt, kann man von klimaneutraler Mobilität sprechen, da dieses Gas ausschließlich aus Rest- und Abfallstoffen stammt!



Zudem verursachen mit Erdgas betriebene Fahrzeuge bis zu 95 Prozent weniger Luftschadstoffe.

Als kohlestoffarmer Energieträger leistet Erdgas einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen. Die EGT unterstützt deshalb mit ihren regionalen Förderprogrammen für Erdgasfahrzeuge die weltweiten Bemühungen zur Reduzierung der Treibhausemissionen.

Zur Gewährung der Versorgungssicherheit des Strom- und Gasnetzes in der Fläche ist die EGT als Netzbetreiber präsent und nutzt spezielle Montage- und Betriebsfahrzeuge sowie Dienstfahrzeuge für die Betriebsführung, Instandhaltung und den Ausbau der Netze. Zum effizienten Einsatz dieser Fahrzeuge führt die EGT eine routenoptimierte Einsatzplanung durch und erreicht dadurch ein Treibstoff- und CO₂-Ersparnis. Der Anteil der Fahrzeuge mit **alternativen Antrieben** wird ständig erhöht.

Bereits bei der **Ausbildung** der Mitarbeiter/-innen berücksichtigt die EGT den Umweltschutz. Dazu gehören in erster Linie die Sensibilisierung für Umweltbelange sowie die Information aller Mitarbeiter/-innen der EGT. Regelmäßige Audits gewährleisten, dass gesetzliche Vorgaben und betriebsinterne Anforderungen zum Umweltschutz eingehalten werden.



Der technische Betrieb und der weitere Ausbau der EGT-Anlagen sind durch sorgfältige Planung und Errichtung sowie sicheren und ressourcenschonenden Betrieb gekennzeichnet.

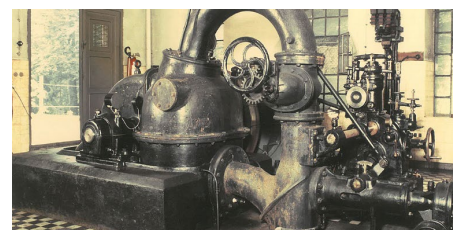
Darüber hinaus sorgt eine umfassende Instandhaltung und eigenverantwortliche Überwachung der Umweltauswirkungen der Tätigkeiten für die weitere Optimierung der Betriebsabläufe unter Beachtung von Wirtschaftlichkeitsaspekten. Durch diverse Vorkehrungen wird das Risiko von Unfällen sowie schädlichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt vermieden beziehungsweise minimiert.



Mit dem Einsatz von **Erdgas-Heizungen** kann bereits heute schon ein wesentlicher Beitrag zur CO₂-Reduzierung im Sinne der Energiewende bzw. Dekarbonisierung geleistet werden. Deshalb setzt die EGT auf die Brückentechnologie Erdgas und baut seine **Erdgasnetze** dementsprechend zielstrebig und fortlaufend aus. Bei der Planung und beim Bau von Leitungen wird der Umwelt- und Naturschutz berücksichtigt. Jährlich entstehen so ca. 150 neue zusätzliche Gas-Hausanschlüsse – seit 2015

sogar in Kombination mit einem Leerrohr für LWL (EGT-Projekt „Gas und Glas“). Bei jedem neuen Gas-Hausanschluss werden gegenüber einer alten Ölheizung bis zu 40% CO₂ eingespart. Die Netzkunden der EGT als Solidargemeinschaft werden dadurch mittelbar zum Klimaretter, da die für die Umwelt schädlichen CO₂-Mengen deutlich gesenkt werden können. Die EGT schafft mit dem ständigen Ausbau die notwendige Grundlage hierfür.

Bei dem EGT-**Wasserkraftwerk** „Oberes Werk“ am Triberger Wasserfall, das seit Ende des 19. Jahrhunderts betrieben wird, wurde im Jahr 2018 eine Revision durchgeführt. Durch die Erneuerung des abgenutzten Laufrades wurde der Wirkungsgrad des Kraftwerkes erhöht. Somit ergibt sich eine erhöhte Jahresmenge an regenerativ erzeugtem Strom.



Weiterhin wurden die beiden Düsen der Pelton turbine von einem gemeinsamen Antrieb auf eine individuelle Düsensteuerung umgebaut. Hierdurch wurde der Teillastbetrieb der Anlage optimiert und es wird unter optimaler Ausnutzung der vorgegebenen Abflussmenge der jeweils bestmögliche Wirkungsgrad erzielt.

Der Triberger Wasserfall eignet sich als Standort für eine Wasserkraftanlage, da für den Betrieb einer Wasserkraftanlage viel Wasser und zudem ein Gefälle nötig ist. Je stärker das Gefälle, umso größer die Energie. Das Wasser wird in das Kraftwerk geleitet und treibt dort eine Turbine an. Optisch ähneln diese einer Schiffschraube. An der Turbine ist ein Generator angeschlossen, der aus der mechanischen Energie den Strom gewinnt. Vergleichbar ist das Prinzip der Energiegewinnung mit dem Windrad. Dort bewegt die Windkraft die Rotorblätter und treibt auf diese Weise einen Generator an, der den Strom erzeugt. Beim Wasserkraftwerk ist das Wasser die treibende Kraft. Die Energie entsteht aufgrund der großen Wassermassen und dem Gefälle.

Der Bau von **Blockheizkraftwerken** (BHKW) für die dezentrale Stromversorgung und effiziente Wärmenutzung (Wirkungsgrade über 90 %) führt in Folge zu einer Entlastung der Stromnetze. Die Funktionsweise des Blockheizkraftwerkes besteht darin, in nur einem Gerät neben Strom auch Wärme zu produzieren. Dieses Vorgehen macht Blockheizkraftwerke zu einem besonders ökonomischen und umweltschonenden Energieerzeuger.

Betrieben werden die Blockheizkraftwerke der EGT mit Biomethan oder Erdgas. Die Abwärme kann in Nahwärmenetzen genutzt werden und Regelenergie kann bereitgestellt werden, wenn PV- und Windanlagen wenig einspeisen.

Jüngstes BHKW-Projekt der EGT ist die neue Anlage im Bildungszentrum in St. Georgen. Aufgrund des ganzjährigen, hohen Wärmebedarfes des Gebäudekomplexes wurde eine Kombination aus BHKW- und Kesselanlage realisiert. Rund 1 Mio. kWh Strom und 1,3 Mio. kWh Wärme werden mit dem BHKW erzeugt. Durch die gegenüber der reinen Wärmeerzeugung im Kessel und Stromerzeugung im Kraftwerk eingesparte Primärenergie wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Die jährliche CO₂-Einsparung beträgt ca. 1.200 t, dies entspricht 378 Erdumrundungen mit einem Kleinwagen (Ausstoß 80 g/km).



Eine Reduktion der CO₂ Emission wird auch durch die **energetische Sanierung** des Verwaltungsgebäudes der EGT in Triberg erreicht. Bereits im Jahr 2017 wurde begonnen Stockwerk für Stockwerk des Gebäudes zu sanieren.



Durch z. B. die Holzbauweise, das begrünte Dach und die Photovoltaikanlagen an den Außenwänden ist der **Betriebsgebäudeumbau** in St. Georgen zukunftsweisend in Sachen Energieeffizienz, CO₂-Emissionsreduzierung und Nachhaltigkeit.

Förderprogramme:

Mobil mit Erdgas

Für die Zurverfügungstellung von Werbefläche auf ihrem Fahrzeug erhalten Kunden einen Gutschein über 750 kg Erdgas – einzulösen an der EGT Erdgastankstelle in Triberg. Dürfen wir das Fahrzeug auch nach Ablauf des Guthabens als Werbefläche nutzen, so erhalten Kunden bei jedem Tankvorgang an der EGT-Erdgastankstelle einen Rabatt von 5 Prozent.

HomePlusBonus

Über unser Förderprogramm HomePlusBonus können Kunden beim Anschluss an das Erdgasnetz der EGT einen Zuschuss in Höhe von 845 Euro erhalten. Die Erstellung eines Erdgas-Hausanschlusses fördern wir mit netto 250 Euro. Wird über einen neuen oder bisher inaktiven Erdgas-Hausanschluss eine Erdgasheizung betrieben, kann die Auszahlung eines Bonus in Höhe von 595 Euro erfolgen.










Kernindikatoren im Überblick

Schlüsselbereich	Kernindikator	Input bzw. Auswirkung			Bezugsgröße			Kennzahl			Entwicklung
		2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	
Energieeffizienz	Stromverbrauch	621 MWh	607 MWh	594 MWh							
	davon aus erneuerbaren Energien	46,1%	53,2%	55,8%							
	Schonacher Str. 2, Triberg (Verwaltungsgebäude)	168 MWh	173 MWh	170 MWh	79 MA*	81 MA*	86 MA*	7,90 MWh/MA	7,45 MWh/MA	6,90 MWh/MA	
	Eigenverbrauch netzrelevant	288 MWh	290 MWh	256 MWh							
	Eigenverbrauch nicht netzrelevant	165 MWh	144 MWh	167 MWh							
	Gasverbrauch	8.315 MWh	5.921 MWh	6.146 MWh							
davon Biomethan	26,8%	37,8%	32,9%								
Schonacher Str. 2, Triberg (Verwaltungsgebäude)	402 MWh	367 MWh	352 MWh	3.284 qm	3.284 qm	3.284 qm	0,12 MWh/qm	0,11 MWh/qm	0,11 MWh/qm		
Eigenverbrauch netzrelevant	482 MWh	441 MWh	468 MWh								
Eigenverbrauch nicht netzrelevant	7.431 MWh	5.113 MWh	5.325 MWh								
Materialeffizienz	Papierverbrauch	477.350 Blatt	90.600 Blatt	215.000 Blatt	79 MA*	81 MA*	86 MA*	6.075 Blatt/MA	1.112 Blatt/MA		2.499 Blatt/MA
Wasser	Trinkwasserverbrauch	457 m³	784 m³	638 m³	79 MA*	81 MA*	86 MA*	5,82 m³/MA	9,62 m³/MA		7,42 m³/MA
Abfall	Siedlungsabfälle	9,626 t	7,716 t	9,417 t	79 MA*	81 MA*	86 MA*	0,123 t/MA	0,095 t/MA	0,109 t/MA	
	Biologisch abbaubare Abfälle	0,177 t	0,141 t	0,188 t	79 MA*	81 MA*	86 MA*	0,002 t/MA	0,002 t/MA	0,002 t/MA	
	Aktenvernichtung Papier	1,925 t	5,433 t	6,564 t	79 MA*	81 MA*	86 MA*	0,024 t/MA	0,067 t/MA	0,076 t/MA	
	Aktenvernichtung "Harte Datenträger"	0,010 t	0,005 t	0,002 t	79 MA*	81 MA*	86 MA*	0,000 t/MA	0,000 t/MA	0,000 t/MA	
	Ausgebaute Festplatten (HDD)	0,007 t	0,000 t	0,000 t	79 MA*	81 MA*	86 MA*	0,000 t/MA	0,000 t/MA	0,000 t/MA	
	Gefährliche Abfälle	4,823 t	5,526 t	2,880 t				Verwertungsquote 96%	Verwertungsquote 97%	Verwertungsquote 100%	
	davon zur Verwertung	4,609 t	5,340 t	2,880 t				Verwertungsquote 100%	Verwertungsquote 12%	Verwertungsquote 100%	
	Nicht gefährliche Abfälle	1,350 t	1,762 t	6,726 t				Verwertungsquote 100%	Verwertungsquote 12%	Verwertungsquote 100%	
	davon zur Verwertung	1,350 t	0,212 t	6,726 t				Verwertungsquote 100%	Verwertungsquote 12%	Verwertungsquote 100%	
	Radioaktiver Abfall aus Stromverbrauch	0,050 kg	0,035 kg	0,051 kg	79 MA*	81 MA*	86 MA*	0,0006 kg/MA	0,0004 kg/MA	0,0006 kg/MA	
Emissionen	Heizung 100 % Biogas CO2	29 t	26 t	25 t	79 MA*	81 MA*	86 MA*	0,363 t/MA	0,320 t/MA	0,291 t/MA	
	Stromverbrauch CO2	60 t	54 t	44 t	79 MA*	81 MA*	86 MA*	0,763 t/MA	0,659 t/MA	0,514 t/MA	
	Fahrzeuge CO2	78 t	89 t	95 t	23,21 km² vF**	23,37 km² vF**	25,02 km² vF**	3,382 t/km²	3,808 t/km²	3,794 t/km²	
Biologische Vielfalt	Gesamtläche	2.694 m²	2.694 m²	2.694 m²							
	davon dauerhaft versiegelt	1.960 m²	1.960 m²	1.960 m²				73%	73%	73%	
	davon Grünflächen	734 m²	734 m²	734 m²				27%	27%	27%	

*MA = Mitarbeiter
** vF = versorgte Fläche

Umweltprogramm mit Umsetzungsstand

Im Umweltprogramm wird durch konkrete Ziele und Maßnahmen beschrieben, wie bei der EGT die Auswirkungen der Umweltaspekte verbessert werden sollen. Es übersetzt die Umweltpolitik der EGT in die tägliche Praxis und ist der Motor der kontinuierlichen Verbesserung.

Thema	Nr.	Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	Umsetzungsfrist	Umsetzungsstand
Klimaschutz	1	Reduzierung des CO ₂ -Ausstosses	Sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten (Elektro, Hybrid, Gas) Zielwert: ca. 1/4 des Bestandes oder umweltfreundliche Dieseltechnologie	GF	2021	
	2		Erichtung weiterer E-Tankstellen	Asset-Management	2021	
	3		Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude Triberg - Austausch Verglasung	GF	Start 2022 (zwei Bauabschnitte)	
	4		Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude Triberg - Solarthermieanlage	GF	Start 2022 (zwei Bauabschnitte)	
	5		PV-Anlagen auf Umspannwerke und Schaltgebäude	Asset-Management	2021	
	6		E-Bike-Park-/Ladeplätze für Mitarbeiter/-innen in der Tiefgarage	GF	2020/2021	
Energieeffizienz	7	Erhöhung Energieeffizienz	Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude Triberg - Austausch der Verglasung	GF	Start 2022 (zwei Bauabschnitte)	
	8		Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude Triberg - Installation moderner LED-Innenbeleuchtung	GF	Start 2022 (zwei Bauabschnitte)	
	9		Lager Triberg - Installation moderner LED-Beleuchtung	GF	2021	
	10		Lagerhalle St. Georgen - Installation moderner LED-Innenbeleuchtung	GF	2022	
Ressourcenschutz	11	Wasser/ Abwasser	Überprüfung Reinigungsmittel und Einführung umweltfreundlicher Reinigungsmittel	GF	2021	
	12	Reduzierung von Plastikmüll / Ressourcenschutz	EGTicker: Regelmäßige Info der Mitarbeiter/-innen zur Ressourcenschonung	UMB/Unternehmenskommunikation	2020	
	13	Papierverbrauch reduzieren, Farbdrucke vermeiden	Hinweis in E-Mail-Signatur: „Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.“	UMB/Marketing	2020	
Insektenschutz	14	Nahrungsangebot und Unterschlupfmöglichkeit für Insekten erhöhen	Aufstellung von EGT-Bienenstöcken	Marketing	2020	
	15		Begrünung von Flachdächern	GF	2021	
	16		Aufstellung von Insektenhotels	Marketing	2020	

Umgesetzt  Im Zeitplan  Zeitverzögert  Nicht umgesetzt 

Validierung und Gültigkeitserklärung

Ein externer Gutachter prüft – im Fachjargon: validiert – regelmäßig, ob das Umweltmanagementsystem der EGT Energie GmbH allen Vorgaben der europäischen EMAS-Verordnung entspricht. Die nächste Validierung ist in drei Jahren vorgesehen.

Gültigkeitserklärung



Der unterzeichnende EMAS Umweltgutachter Dr. Ulrich Hommelsheim mit der Registrierungsnummer DE-V-0117, akkreditiert und zugelassen für den Bereich NACE 35.11.8, NACE 35.13, NACE 35.2, NACE 35.30.6, bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort Schonacher Straße 2 wie in der vorliegenden Umwelterklärung der EGT Energie GmbH angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Triberg, den 7. Dezember 2020



Dr. Ulrich Hommelsheim Umweltgutachter
DE-V-0117

**GUT Zertifizierungsgesellschaft
für Managementsysteme mbH
Umweltgutachter DE-V-0213**

Eichenstraße 3 b
D-12435 Berlin

Tel: +49 30 233 2021-0
Fax: +49 30 233 2021-39
E-Mail: info@gut-cert.de

Dialog und Ansprechpartner

Wenn Sie Fragen, Hinweise oder Kritik zu dieser Umwelterklärung oder zu unseren Umweltaktivitäten haben, dann beantworten wir gerne Ihre Anfragen. Zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs veröffentlichen wir unsere Umwelterklärung über unsere Homepage www.egt.de im Internet.

Ansprechpartnerin für den Umweltschutz

EGT Energie GmbH
Umweltmanagementbeauftragte
Christa Schiele
Schonacher Str. 2
78098 Triberg
Telefon: 07722 918-170
E-Mail: christa.schiele@egt.de